

Einrichtung einer Telefonsprechstunde im Rahmen des Projekts *Zuwanderung und Integration*

Die Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V. richtet ab April einen niedrighschwelligen Zugang zu ihrem Beratungsangebot in Form einer Telefonsprechstunde ein. Diese findet jeden Donnerstag, in der Zeit von 11:00 – 12:00 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und bietet eine unmittelbare Kontaktaufnahme zu den zuständigen Mitarbeiterinnen. Die Telefonsprechstunde dient vorrangig zur Klärung erster Fragen, die das Konsumverhalten sowie Fragen von Angehörigen betreffen und zur Vereinbarung eventueller Folgetermine, ggf. mit Sprachmittler*innen. Die erste Kontaktaufnahme in der Telefonsprechstunde kann auf Deutsch oder Englisch stattfinden.

Zuständige Mitarbeiterinnen:

Fairouz Chaki
0202/697581-14

Sollten Frau Chaki in dieser Zeit abwesend sein, können Sie sich in Vertretung an Frau Nagel wenden:

Tina Nagel
0202/697581-15